

# ERASMUS SEMESTER MADRID

## Vorbereitung

Die Planung und Organisation des Aufenthaltes erforderte einige Wochen. Die Bewerbung und Klärung der Kurswahl erforderte viel Geduld. Der Erasmus-Koordinator der Politécnica erwies sich als sehr verständnisvoll und lösungsorientiert, wenn es Probleme mit der Kurswahl oder sprachlichen Barrieren gab.

## Unterkunft

Die Wohnungssuche sollte frühzeitig begonnen werden. Besonders für Personen, die noch nie in einer Großstadt gelebt haben, kann es sinnvoll sein, eine Unterkunft in einem etwas außerhalb gelegenen Viertel zu wählen. Ich wohnte in der Gegend Bellas Vistas und hatte durch das gute ÖPNV-Netz jeweils Fahrtzeiten von ungefähr 30 Minuten, sowohl zur Uni, als auch in die Stadt. Da ich nicht so der WG-Mensch bin, aber diese Erfahrung schon immer machen wollte, entschied ich mich für eine 12er-WG. In den 2 Stockwerken drüber, gab es noch zwei große WG`s mit einem Rooftop, auf dem hin und wieder eine Party organisiert wurde. Bedenke: Die Wohnungen sind meistens nicht gut isoliert und nicht gut beheizt, Schlaf war also für mich eher Nebensache im Erasmus... Die Mietpreise in Madrid sind relativ hoch, daher sollte man sich früh über verschiedene Optionen informieren. Studentenwohnheime für Incomings, direkt von der Universität, gibt es nicht.



01.09.2024 – 31.01.2025  
Polytechnic University of Madrid  
School of Building Engineering



## Studium an der Gasthochschule

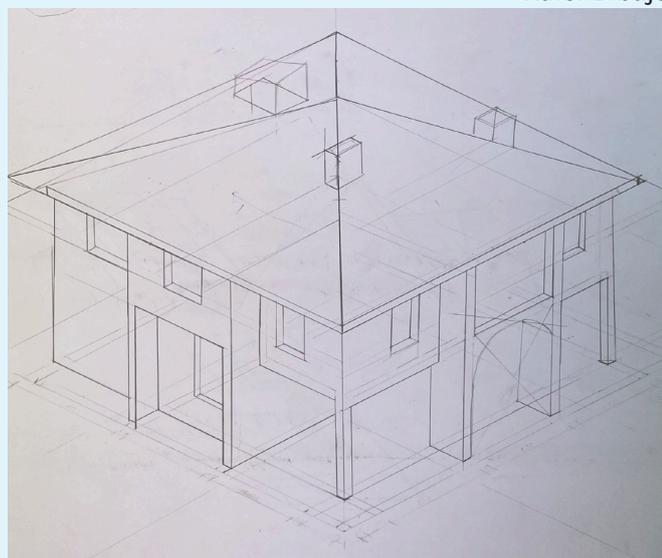
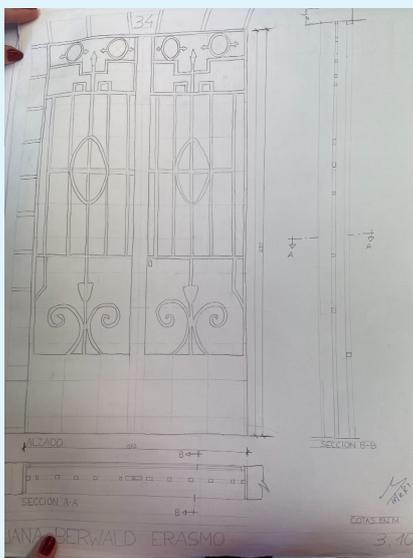
Die Kurse an der UPM erforderten eine gewisse Sprachkompetenz. Von der UPM werden Sprachkurse angeboten, z.B. einen 2-wöchigen Vorbereitungskurs für 430€. Der semesterbegleitende A2-Spanischkurs für 170€ war eine sinnvolle Investition, da er nicht nur das Leben erleichterte, sondern auch mit Credits angerechnet wurde.

Die Sprechstunden mit den Dozent\*innen sollten genutzt werden, da wichtige Informationen teilweise nur auf Spanisch vermittelt wurden. Wer nur geringe Spanischkenntnisse besitzt, sollte sich in der ersten Woche erkundigen, ob Englisch gesprochen wird.

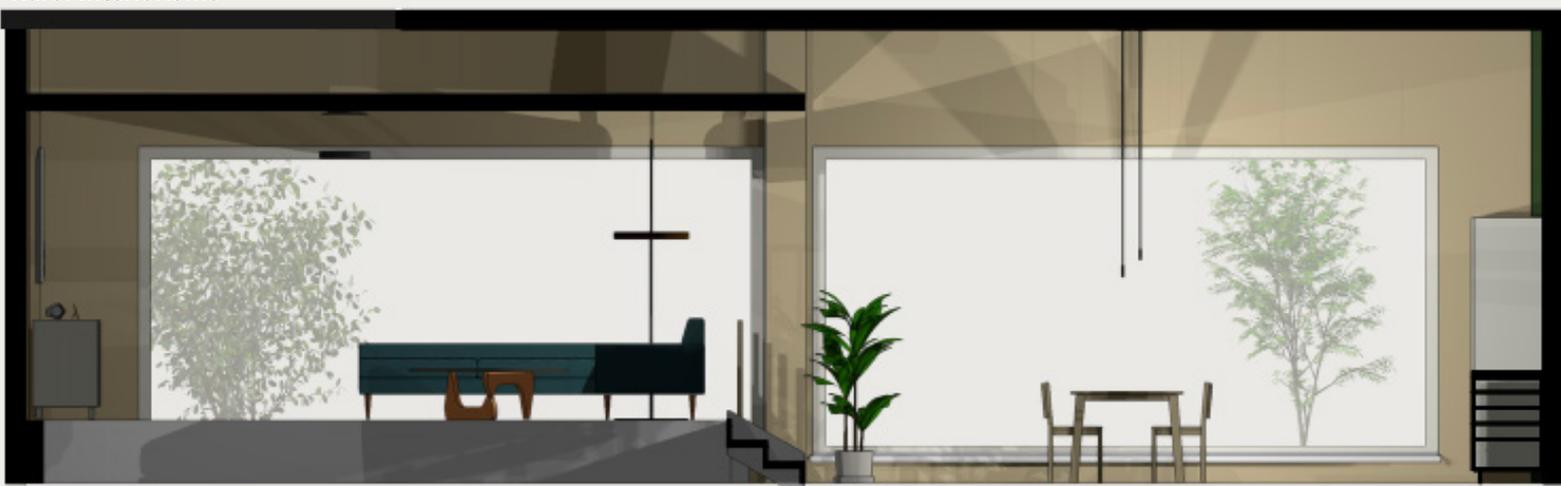
Genaueres zu meiner Kurswahl:

- „**Dibujo Detalles I**“ wurde von zwei Dozenten unterrichtet, die kein Englisch sprachen, weshalb ich den Kurs nach der ersten Vorlesung wechseln musste.
- Der Ersatzkurs „**Dibujo Arquitectonico I**“ schien im ersten Moment ähnlich zu BIGG sein. Nein, ist es nicht.. Es erwies sich als sehr anspruchsvoll, da komplexe architektonische Details und technische Zeichnungen (Tür, Fenster, Isometrien, Grundrisse...) nur mit Bleistift gezeichnet und ausschließlich auf Spanisch erklärt wurden. Vier von vier Erasmus-Studierenden mussten mehrere Abgaben neu anfertigen, weil Kleinigkeiten fehlerhaft waren. Die Informationen wurden nur auf Nachfrage auf Englisch vermittelt. Dennoch war dies eine wertvolle Erfahrung, um Durchhaltevermögen und Kritikfähigkeit zu trainieren. Es zeigte sich auch, dass das Lehrsystem in Spanien sich vom deutschen unterscheidet, da Widerworte in Diskussionen eher selten sind.
- Ein Highlight war der Kurs „**Urban Law & Planning of Madrid**“, der für Erasmus-Studierende konzipiert war. Die ersten drei Samstage wurden für Spaziergänge durch verschiedene Stadtteile genutzt, während an Donnerstagen und Freitagen keine Veranstaltungen stattfanden. Dieser Kurs bot eine hervorragende Gelegenheit, die Stadt besser kennenzulernen und neue Kontakte zu knüpfen.

Zeichnungen  
Kurs: Dibujo



Ausschnitt aus Präsi-Plakat  
Kurs: Interiorismo



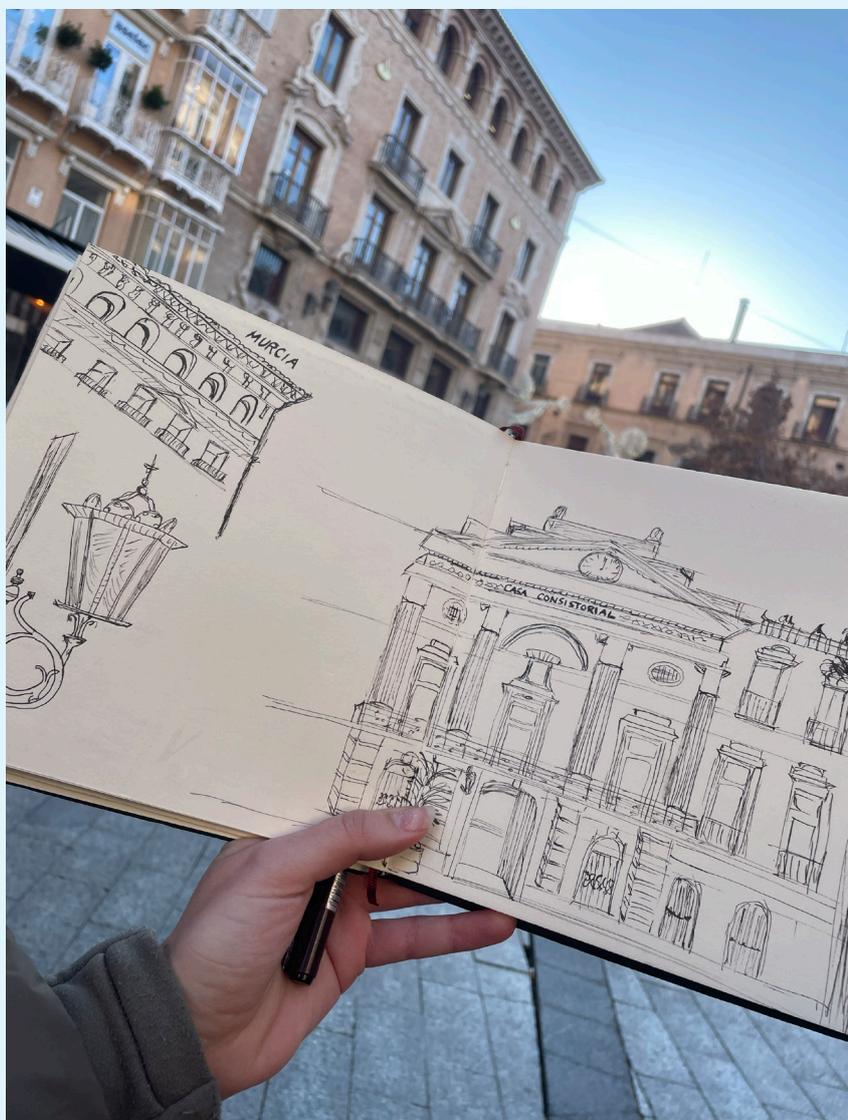
section A - A  
scale 1:50

## Alltag und Freizeit

Die Eingewöhnung in den Alltag fiel relativ leicht. Neben dem Studium blieb genügend Zeit, um die Stadt zu erkunden und an Aktivitäten teilzunehmen. Ein typischer Tag bestand aus Vorlesungen am Vormittag und Freizeitaktivitäten am Nachmittag/ Abend. Durch die zentrale Lage Madrids ist durch die Renfe-Züge oder Alsa-Busse eine kostengünstige Möglichkeit gegeben, ganz Spanien zu bereisen. Besonders zu empfehlen sind Städte, wie Málaga, Alicante, Valencia und San Sebastián. Auch umliegende Gegenden von Madrid sind empfehlenswert zum z.B Wandern oder Ski-fahren.

## Finanzen

Die Lebenshaltungskosten in Madrid sind gemischt: Während das Wohnen relativ teuer ist, sind Lebensmittel und Freizeitaktivitäten vergleichsweise günstig. Besonders empfehlenswert sind Sportarten wie Padel und Tennis, die in Madrid sehr beliebt sind. Es lohnt sich auch, nicht nur touristische Viertel zu erkunden, da jede Gegend ihren eigenen Charme hat.



## Fazit

Insgesamt war das Auslandssemester eine bereichernde Erfahrung. Die beste Erfahrung war die Möglichkeit, die Stadt Madrid und weitere Städte Spaniens intensiv kennenzulernen und neue Kontakte mit internationalen Studierenden zu knüpfen. Die größte Herausforderung war die Sprachbarriere in einigen Kursen sowie die unterschiedliche Lehrmethodik an der Universität. Trotz einiger Schwierigkeiten war das Semester eine wertvolle Erfahrung, die nicht nur fachliche, sondern auch persönliche Weiterentwicklung ermöglicht hat.